

nu sach er mit dem blike  
 du kint vnd moht ir rüren nicht,  
 des glases luterlich gesicht  
 si an der spise irte,  
 75. der alte strus verwirte  
 in wunderliche wise,  
 das er nüt moht die spise  
 den kinden sin geschieben:  
 sin frucht begond im lieben,  
 80. und wart im angest vnd we,  
 in finer stinme er lute schre,  
 won im das kumber wortete,  
 er was in großer vorhte,  
 ob er das glas zerbreche,  
 85. das er sich denne reche  
 mit tode an den kinden,  
 so er si wande enbinden  
 von den engen rume:  
 das mocht er doch vil kume  
 90. an schaden han getan;  
 vor dem neste man in stan  
 füs in grossen nöten sach.  
 do dis ein lange stunt beschach  
 sunder spottes triegen,  
 95. man sach in dannan fliegen  
 und was ein lange wile,  
 do nach mit balber ile  
 er zu dem neste gahte,  
 in finem mund er brahte  
 100. ein krut, wo er das glas bestreich,  
 do zerkein es und zerstreich

davon

72) konnt sie nicht anrühren, nicht zu ihnen gelangen. — 78) in den Hals schieben, ägen. — 79) Er hatte seine Kinder lieb. — 85) sich reche, sich schade, strafe. — 101) da zerbrang es und zerstieß.

108)

zerstören ist der Segels Kraft  
Gaußbar Mai II. 246—

zerkein brin trautouher kyren, sebrau  
rytn, glitau alt sin fort off aubelat;  
Obrlu sat aufriinen.